



Ein Kind Gottes sein:

Willkommen in der Gemeinde Lünen

Lünen. Bereits am 25. Oktober 2020 wurde im Gottesdienst in Lünen Anne Kathrin Herweg feierlich in die Gemeinde aufgenommen. Evangelist Jörg Lohrmann, Gemeindevorsteher in Lünen, hieß sie herzlich willkommen.

Der Gottesdienst an diesem Sonntag stand unter dem Bibelwort aus Lukas 10,20 „Doch darüber freut euch nicht, dass euch die Geister untertan sind. Freut euch aber, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind.“

Freude über Gotteskindschaft

Evangelist Jörg Lohrmann führte in der Predigt aus, welche Freude ein Kind Gottes für sich entwickeln kann: Die Freude darüber, an den dreieinigen Gott glauben zu können, von ihm selbst erwählt zu sein und auf die Wiederkunft Jesu Christi vorbereitet zu werden. Aus dem Bewusstsein der empfangenen Gnade und der daraus entwickelten Freude entstünden gute Werke – aus Dankbarkeit, so Evangelist Lohrmann.

Mit Blick auf die anstehende Aufnahme in die Gemeinde und die baldige Heilige Versiegelung zitierte der Vorsteher aus dem Lied „Vergiss nicht zu danken“ die dritte und vierte Strophe: "Im Danken kommt Neues ins Leben hinein, ein Wünschen, das nie du gekannt, dass jeder wie du Gottes Kind möchte sein, vom Vater zum Erben ernannt. Durch Menschen baut Jesus die ewige Welt, für Ihn zur Gemeinschaft bereit. Er hat sie in Seine Gemeinde gestellt und macht sie zum Dienste bereit.“ (vgl. „Die Mundorgel“ von 1968, Lied 117)

Willkommen in der Gemeinde

Nachdem die Gemeinde gemeinsam das „Unser Vater“ gebetet hat und die Freisprache von den Sünden verkündet war, trat Anne Kathrin Herweg vor den Altar. Nach einer kurzen Ansprache nahm der Vorsteher sie in die Abendmahls- und Bekenntnisgemeinschaft der Neuapostolischen Kirche auf und hieß sie offiziell in der Gemeinde willkommen.

Hinweis: Der Verzicht auf die Mund-Nase-Bedeckung wurde zwischen allen Beteiligten abgestimmt und der Dienstleiter selbst hat anschließend das Heilige Abendmahl nicht an die Gemeinde ausgegeben.

28. November 2020

Text: Gemeinde Lünen Redaktion

Fotos: Günter Sprotte

